



HAMBURGER TENNIS-CLUB »BLUMENAU« e.V.

HTC »BLUMENAU« e.V., WENDLOHSTIEG 10, 22459 HAMBURG

Risikoanalyse zur Prävention sexualisierter Gewalt

Der HTC Blumenau positioniert sich klar gegen das Auftreten von sexualisierter Gewalt. Eine vereinsinterne Struktur der Achtsamkeit und Sensibilität für dieses Thema, soll dabei helfen, dass generelle Risiko zu senken. Jedoch muss dabei darauf geachtet werden, dass bisherige Erfolge nicht in Gemächlichkeit enden und sich die Annahme verbreitet, dass sexualisierte Gewalt bei uns nicht auftritt.

Generell wird bei Trainings-, Dusch- und Umkleidesituationen von einem höheren Risiko ausgegangen. Darüber hinaus sind Kompetenz- und Altersgefälle, vermeintliche Vertrauensverhältnisse, z.B. zum Trainer (oder Koordinatoren) sowie Geschlechterverhältnisse, -rollen und -identitäten als begünstigende Faktoren für sexualisierte Gewalt zu bedenken.

Zur Risikoanalyse hat der HTC Blumenau die Vereinsstrukturen intern analysiert und anhand der „HSJ-Risikoanalyse Bewertungstabelle zur Prävention sexualisierter Gewalt“ als Richtlinie, die individuellen Risikostufen zugeteilt.

Sehr geringes Risiko:

In den Bereichen Vorstandsarbeit, Weiterbildung und Qualifizierung, sowie Finanzen, Verwaltung und Förderung, ist vor allem durch den fehlenden grundsätzlichen oder äußerst seltenen Kontakt zu Kindern und Jugendlichen von einem sehr geringen Risiko auszugehen.

Mittleres Risiko:

Im Bereich Social Media sehen wir in unserem Verein grundsätzlich ein mittleres Risiko, da hier kein Kontakt zwischen zwei Personen allein stattfindet, sondern in der Regel weitere Personen involviert sind, die die Kommunikation verfolgen können. Dazu zählen Eltern oder andere Spielerinnen und Spieler der Trainingsgruppe oder Mannschaft.

Es werden keine 1:1 Social Media Kontakte zu Teilnehmenden gepflegt, und vorhandene Gruppenchats dürfen ausschließlich für sport- und vereinsbezogene Themen genutzt werden (z. B. Terminabsprachen Training oder Organisation Punktspiele).

Wir fordern von unserem Trainerinnen-/Trainerteam einen respektvollen und höflichen Umgang mit den Kindern und Jugendlichen.

Es werden generell keine Bilder und Videos von Minderjährigen veröffentlicht. Ausgenommen sind explizit gewünschte Veröffentlichungen, die dann aber nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis der erziehungsberechtigten Personen erfolgen.



HAMBURGER TENNIS-CLUB »BLUMENAU« e.V.

Risikoanalyse zur Prävention sexualisierter Gewalt

Hohes Risiko:

Ein hohes Risiko sehen wir in allen Bereichen, in denen regelmäßig Kontakt zwischen Trainerinnen/Trainern und Kindern/Jugendlichen besteht.

Dies ist beim Tennissport besonders in der Anfangsphase für technische Grundlagen und Korrekturen mit Körperkontakt bzw. Nähe verbunden.

Tennisspezifische Sportbekleidung sind bei den Mädchen kurze Röcke oder enganliegende Kleider und bei den Jungen kurze Hosen, sodass hier eine Sexualisierung der Erscheinung hervorgerufen werden kann.

Der HTC Blumenau verfügt über getrennte Umkleide- und Duschräume für Damen und für Herren. Diese werden in der Regel nur von den erwachsenen Mitgliedern und Gästen genutzt, nichtsdestotrotz sind sie im Clubhaus für alle zugänglich, ein kompletter Schutz der Privatsphäre ist hier nicht möglich. Es besteht bei uns kein Duschzwang nach Trainingseinheiten oder Punktspielen.

In der Sommersaison findet das Kinder- und Jugendtraining auf unseren gut einsehbaren Außenplätzen statt, und die Gruppenstärke liegt zwischen 3-5 Spielerinnen und Spielern. Einzeltraining wird offiziell nicht durchgeführt, aber natürlich kann es durch Fernbleiben von Kindern/Jugendlichen vom Training gelegentlich mal dazu kommen.

In den Wintermonaten bieten wir das Training in unserer 2-Feld-Halle an. Die Organisation gleicht der in den Sommermonaten. Unsere Tennishalle bzw. die Ecken, der Vorraum sowie der Geräteraum sind nicht so gut einsehbar, sodass hier Situationen sexualisierter Gewalt durch fehlende Blicke von außen entstehen könnten.

In den beschriebenen, teils temporären Situationen, mit Kindern die unter anderem auch nicht im Verein angemeldet sind, ist besondere Achtsamkeit und Vorsicht geboten, um potenziellen Tätern keine Möglichkeit für Übergriffe zu bieten.